

14. MÄRZ 2018

WELCHE ZUKUNFT FÜR SYRIEN?

ANSÄTZE FÜR EINEN GESELLSCHAFTLICHEN WIEDERAUFBAU



FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG

WELCHE ZUKUNFT FÜR SYRIEN?

ANSÄTZE FÜR EINEN GESELLSCHAFTLICHEN WIEDERAUFBAU

Sieben Jahre nach Beginn der Proteste in Syrien ist das Land von einer Befriedung weit entfernt. Die internationalen Bemühungen um eine Konfliktregelung haben bislang keine Erfolge zu verzeichnen. Dennoch wird international bereits intensiv über den Wiederaufbau diskutiert. Die aktuelle Debatte konzentriert sich dabei auf die Instandsetzung von Infrastruktur und Gebäuden sowie das Ankurbeln der Wirtschaft. Wichtige politische und soziale Fragen, die für eine dauerhafte Stabilisierung Syriens unabdingbar sind, bleiben hingegen außen vor. Dies betrifft insbesondere die gesellschaftliche Dimension des Wiederaufbaus.

Wo liegen die größten Herausforderungen für eine Aussöhnung zwischen den verschiedenen Bevölkerungsgruppen? Wie kann das Verhältnis zwischen dem syrischen Staat und seinen Bürger_innen gestaltet werden? Was kann getan werden, um friedliches Zusammenleben und sozialen Zusammenhalt zu fördern? Welche Ansätze verfolgen syrische Akteure? Und welche Rolle spielt die gesellschaftliche Aussöhnung in der deutschen Syrienpolitik? Diese und andere Fragen wollen wir mit Ihnen und unseren Gästen diskutieren.

14. MÄRZ 2018
18–20 UHR

VERANSTALTUNGSORT:
FRIEDRICH-EBERT-STIFTUNG

Hiroshimastr. 17 (Haus 1) • 10785 Berlin

VERANTWORTLICH: Dr. Friederike Stolleis
Referat Naher/Mittlerer Osten und Nordafrika

ORGANISATION: Klaus Geißler
Referat Naher/Mittlerer Osten und Nordafrika
Klaus.Geissler@fes.de • 030 26 935 7422
Anmeldung bis zum **9. März 2018**

Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung haben.

GESTALTUNG:
Andrea Schmidt • Typografie/im/Kontext

BILD: »We Will Rebuild It«
© Saraqeb Walls حيطان سراقب

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**

17.30 UHR • ANMELDUNG

18.00 UHR • BEGRÜSSUNG

Dr. Friederike Stolleis, Friedrich-Ebert-Stiftung

**18.15 UHR • PODIUMSDISKUSSION mit
anschließender Diskussion mit dem Publikum:**

Dr. Bassma Kodmani, Vorsitzende der Arab Reform Initiative

Bahjat Hajjar, Vorsitzender der Union der Lokalen Verwaltungsräte

Dr. Philipp Ackermann, Regionalbeauftragter für Nah- und Mittelost und Nordafrika, Auswärtiges Amt

MODERATION: Dr. Muriel Asseburg, Stiftung Wissenschaft und Politik

20.00 UHR • EMPFANG

Die Veranstaltung wird simultan deutsch, arabisch und englisch übersetzt.